



Online-Ausgabe

Finanz und Wirtschaft  
8021 Zürich  
044 248 58 00  
www.fuw.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
UUpM: 118'000  
Page Visits: 715'277

Online lesen

Themen-Nr.: 715.004  
Abo-Nr.: 3003972

02:00 - 02.11.2016

## Zur-Rose-Aktienkurs ist explodiert

Andreas Kälin

**Ausserbörsliche Aktien Schweiz** Gute Nachrichten rücken die im Medikamentenversand tätige Gruppe in den Anlegerfokus.

Der ausserbörsliche Aktienhandel hat sich im Oktober sehr gut gehalten. Der ZKB-KMU-Index legte in der Berichtsperiode 2,9% auf 1134,86 zu. Demgegenüber büsste die Schweizer Börse gemessen am breit gefassten Swiss Performance Index (SPI) 3,4% ein.

Das Handelsvolumen auf der ausserbörslichen Plattform der Zürcher Kantonalbank nahm gegenüber September zwar um 53% ab. Der Grund dafür liegt aber im rückläufigen Handel in den beiden Aktienkategorien des Maschinenbauers Reishauer. Diese Positionen ausgeklammert, nahm das Volumen über 5% zu.

Ein kurstreibendes Urteil

Das grösste Handelsvolumen gab es bei der Zur Rose Group zu sehen. Die Online-Apotheke und Ärztégrossistin überzeugte mit einem guten dritten Quartal. Damit stellte sich das Umsatzwachstum in den ersten neun Jahresmonaten auf 6%.

Im Oktober erklärte zudem der Europäische Gerichtshof (EuGH) das deutsche Festpreissystem für EU-ausländische Versandapotheken für gesetzeswidrig. Nach dem Urteil verstösst die Preisbindung im Zusammenhang mit der Abgabe rezeptpflichtiger Arzneimittel gegen den freien Warenverkehr. In der Folge kann die Zur-Rose-Tochter DocMorris nun den Kunden auf rezeptpflichtigen Arzneimitteln Rabatte von bis zu 2 € pro Medikament gewähren.

Diese Nachricht löste ein Kursfeuerwerk aus. Im Oktober wurden 517 Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 4,02 Mio. Fr. abgewickelt. Diese Anlagestory dürfte interessant bleiben, nachdem wiederholt über einen Börsengang von Zur Rose spekuliert wurde. Festzuhalten bleibt aber, dass das Urteil des EuGH bei deutschen Apothekern auf Kritik gestossen ist und der deutsche Gesundheitsminister gemäss Medienberichten an einem Gesetz zu ihrer Unterstützung arbeitet.

Mit guten Handelsvolumen aufgefallen sind auch die Reishauer-Inhaberaktien, trotz des Rückgangs, sowie die Titel von WWZ und Repower. Letztere hat vor einigen Tagen den Verkauf der Beteiligung von 22% an der Rhienergie bekanntgegeben. Rhienergie kaufte die eigenen Aktien für einen ungenannten Preis zurück. Dazu hat Repower vom Kanton Graubünden die Projektgenehmigung für ein Pumpspeicherwerk erhalten.

Im Tourismussektor verzeichneten Arosa Bergbahnen Kursgewinne – bei wiederum geringen Volumen. Sie erholten sich damit von ihrem Jahrestief im September. Auch die Papiere der Weisse-Arena-Gruppe und der Lenzerheide Bergbahnen erholten sich etwas. Die Anleger blicken offenbar mit gewissem Optimismus auf die kommende Wintersaison.

Tourismussektor im Umbruch

Die Rigi-Bahnen haben im dritten Quartal so viele Reisende befördert wie nie zuvor: Mit 305 000 Passagieren in den Monaten Juli, August und September wurde ein Rekord erzielt. Im Vorjahresvergleich entspricht dies



Online-Ausgabe

Finanz und Wirtschaft  
8021 Zürich  
044 248 58 00  
www.fuw.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Publikumszeitschriften  
UUpM: 118'000  
Page Visits: 715'277

Themen-Nr.: 715.004  
Abo-Nr.: 3003972

einer Zunahme von 40 000 resp. 15%. Dabei ging die Anzahl Gruppenreisender aus Asien um 25% zurück. Dem steht der 10. Juli als Rekordtag gegenüber, an dem anlässlich des Schwing- und Älplerfests auf der Rigi 9000 Personen befördert wurden.

Generell lässt sich von einem Umbruch im Schweizer Tourismussektor sprechen. So soll der Bergbahnensektor in den Genuss einer Steuererleichterung kommen. Seit dem 1. Oktober erhalten die Bergbahnen den strassengebundenen Teil der Mineralölsteuer erstattet. Insgesamt werden die Schweizer Bergbahnen und Betreiber von Langlaufloipen um geschätzte 10 bis 13 Mio. Fr. pro Jahr entlastet. Bei grossen Bahnen macht die jährliche Steuerersparnis leicht einen sechsstelligen Betrag aus. Mehrere Skiessorts planen zudem gemeinsame Aktionen. So führen neunzehn Destinationen die «One Day Ski Experience» für Skianfänger ein.

#### Weiter rege Aktivitäten

Bei den Monatsverlierern im ZKB-KMU-Index fallen ebenfalls Transportaktien auf. Den grössten Verlust erlitten, ohne Neuigkeiten, die Titel Zürichsee Fähre Horgen-Meilen. Noch nicht auf die Aktien Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft ausgewirkt hat sich die Nachricht, dass Schifffahrten auf dem Zürichsee zukünftig einen pauschalen Aufpreis von 5 Fr. zum normalen Ticket des Zürcher Verkehrsverbunds kosten.

Die Titel der Schweizer Zucker haben unter der mässigen Ernte in der ersten Oktoberhälfte gelitten. So sank der Kurs 11,4%, bei einem Umsatz von 2877 Titeln. Die baslerische Welinvest, die als Immobiliengesellschaft mit Aktien- und Edelmetallanlagen gelten kann, wies für das vergangene Geschäftsjahr per Ende Juni ein Ergebnis von 5,8 Mio. Fr. aus, nach 2,5 Mio. Fr. in der Vorperiode. An der Generalversammlung am 14. November wird den Aktionären eine unveränderte Dividende von 250 Fr. je Aktie beantragt, was einer Rendite von 6,25% entspricht.

Gekauft wurden die Titel der Thurella, nachdem der Getränkehersteller im September mitgeteilt hatte, dass im ersten Halbjahr der Gruppenumsatz 6,5% gestiegen sei und der Gewinn auf Vorjahresniveau gelegen habe. Monatsgewinner im ausserbörslichen Tableau sind die Valoren Générale Beaulieu, als Folge einer Grosstransaktion: Über 70% der Aktien der Genfer Privatklinik seien zu je 25 000 Fr. an Swiss Medical Network verkauft worden, heisst es in einer gemeinsamen Mitteilung.

Bis zum Jahresende ist im ausserbörslichen Handel weiter mit reger Aktivität zu rechnen. Grössere Bewegungen sind bei Gesellschaften mit Bezug zum Wintersport zu erwarten: Mit Spannung wird der Verlauf der Wintersaison verfolgt, die stark vom Wetter resp. von den Schneeverhältnissen abhängt. Daneben hat vergangene Woche Energie Zürichsee Linth den Gang an den ausserbörslichen Markt der Zürcher KB angekündigt: Die Aktien können bis 15. November zum Preis von 1833 Fr. gezeichnet werden. Der erste Handelstag auf der Plattform eKMU-X ist der 21. November.

André Spillmann, Zürcher Kantonalbank, ist verantwortlich für Schweizer Aktien, ausserbörslicher Handel.

Bitte loggen Sie sich ein, um diesen Artikel vollständig zu lesen.